

DAS GUSTAV-RADBRUCH-FORUM

DAS GUSTAV-RADBRUCH-FORUM IST IN DER ARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIALDEMOKRATISCHER JURISTINNEN UND JURISTEN EINE LANGE UND GUTE TRADITION DER GEMEINSAMEN BESCHÄFTIGUNG MIT EINEM GESELLSCHAFTLICH BESONDERS WICHTIGEN THEMA UND SEINEN JURISTISCHEN BEZÜGEN.

AUF DEN PERIODISCH STATTFINDENDEN PODIUMSVERANSTALTUNGEN MÖCHTEN WIR DEN AUSTAUSCH MIT DEN TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMERN SOWIE DAS GEMEINSAME ENTWICKELN VON NEUEN, VIELLEICHT AUßERGEWÖHNLICHEN LÖSUNGEN FÜR KOMPLEXE PROBLEME INTENSIVIEREN UND FÖRDERN.

THEMEN, DIE AKTUELL IM FOKUS DER ÖFFENTLICHKEIT STEHEN UND/ ODER (UNSERER MEINUNG NACH) STEHEN SOLLTEN, WERDEN AUF DEM GUSTAV-RADBRUCH-FORUM ZUR DEBATTE GESTELLT.



VERANSTALTUNGORT

**auf Einladung der Juso-Hochschulgruppe:
Bucerius Law School**
Heinz Nixdorf-Hörsaal
Jungiusstraße 6
20355 Hamburg



*DIE VERANSTALTUNG IST OFFEN FÜR
ALLE RECHTSPOLITISCH INTERESSIERTEN.*



INFORMATION UND ANMELDUNG

Anmeldung bitte bis zum 23. Mai 2016 über den Link:
<https://anmeldung.spd.de/v/10336>

Informationen unter: asj@spd.de
Tel.: 030/25991-403 oder Fax: 030/25991-404
Reisekosten können leider nicht übernommen werden.



Arbeitsgemeinschaft
Sozialdemokratischer Juristinnen
und Juristen (ASJ)

EINLADUNG GUSTAV-RADBRUCH- FORUM 2016

28. MAI 2016, HAMBURG

THEMA STRAFPROZESS IM WANDEL?

SPD.DE

STRAFPROZESS IM WANDEL? DIE STPO-REFORM AUF DEM PRÜFSTAND

Die Geschehnisse der Silvesternacht in Köln, aber auch in anderen deutschen Städten, haben eine tiefe Verunsicherung hinterlassen. Viele Menschen sind von der Sorge ergriffen, dass der Staat sie nicht mehr ausreichend vor Gewalt, Überfällen und sexuellen Übergriffen auf öffentlichen Plätzen schützen kann. Ihre Kritik trifft in erster Linie die Polizei. Erschüttert ist aber auch ihr Vertrauen in Gerichte und Staatsanwaltschaften. In der öffentlichen Wahrnehmung erscheint die Justiz als ohnmächtig.

Vor diesem Hintergrund gewinnt die von Bundesjustizminister Heiko Maas in Angriff genommene Reform der Strafprozessordnung eine besondere Aktualität. Grundlage für die Reform sind Empfehlungen einer Expertenkommission aus Justiz, Anwaltschaft und Strafrechtswissenschaft, die Heiko Maas schon im Juli 2014 eingesetzt hatte.

Diese Empfehlungen haben in der fachkundigen Öffentlichkeit eine kontroverse Debatte ausgelöst: Kann die Reform so die hoch gesteckten Erwartungen, die sich mit der Einsetzung Kommission verbunden haben, erfüllen? Wird das Strafverfahren durch die Reform praxistauglicher und effizienter – wie es der Koalitionsvertrag fordert? Wird der Strafprozess lediglich modernisiert oder erfährt er durch neue Verfahrensprinzipien wie „Transparenz“ und „Partizipation“ eine grundlegend neue Prägung?

Einzelne Empfehlungen polarisieren: Braucht man eine gesetzlichen Grundlage für sogenannte „Vertrauenspersonen“, braucht man ein Recht der Verteidigung zur Abgabe einer Eingangserklärung („opening statement“)? Fragen über Fragen...

Das Gustav Radbruch-Forum steht in diesem Jahr ganz im Zeichen dieser Vorschläge für Reform der Strafprozessordnung. Wir wollen sie auf den Prüfstand stellen und aus dem Blickwinkel sozialdemokratischer Rechtspolitik diskutieren. „Strafprozess im Wandel?“ – eine vielschichtige Frage, für die das Gustav Radbruch-Forum am 28. Mai 2016 in Hamburg Antworten finden will.

DAS PROGRAMM

- 11.00 Uhr **Eröffnung**
Harald Baumann-Hasske MdL,
Bundesvorsitzender der AsJ
- 11.15 Uhr Einführung
Johannes Fechner MdB
rechtspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion
- 12.00 Uhr Diskussionsforen
- Forum I:**
**„Partizipation der Verteidigung –
Fluch oder Segen für die Strafverteidigung?“**
Input:
Lea Voigt,
Fachanwältin für Strafrecht, Bremen
Marc Wenske,
Richter am Oberlandesgericht, Hamburg
- Forum II:**
„Verdeckte Ermittlungsmaßnahmen – Notwendigkeiten und Grenzen gesetzlicher Regelungen (Quellen-TKÜ, Vertrauenspersonen, Tatprovokation)“
Input:
Dr. Gerwin Moldenhauer,
Staatsanwalt beim Bundesgerichtshof, Karlsruhe
- 13.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Podiumsdiskussion
- Dokumentation und Transparenz –
Garanten für ein „gerechteres“ Strafverfahren?**
Annette Voges,
Fachanwältin für Strafrecht, Hamburg
Dr. Nikolaus Berger,
Richter am Bundesgerichtshof, Leipzig
Moderation:
Marcus Köhler,
Bundesministerium der Justiz und
für Verbraucherschutz, Berlin
- 15.30 Uhr **Schlusswort**
Harald Baumann-Hasske MdL,
Bundesvorsitzender der ASJ
- 16.00 Uhr Ende der Tagung
-

